Gymnasium St. Paulusheim
Staatl. anerkannte Schule in freier Trägerschaft
der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
Huttenstraße 49, 76646 Bruchsal
Tel. 07251/3856-50, schule@paulusheim.de

Bruchsal, 21. Januar 2026

Infobrief zu angedachten baulichen Maßnahmen am Gymnasium St. Paulusheim

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

gestern, Dienstag, den 20.01.2026, hatten wir viele Gäste an der Schule, die für die Zukunft des Gymnasiums St. Paulusheim und die Gebäude des ehemaligen Klosters der Pallottiner Sorge tragen. Gemeinsam mit dem Stiftungsdirektor der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg, Patrick Krug, und der Geschäftsführerin, Andrea Mayer, informierte der Provinzökonom der Pallottiner P. Rainer Schneiders SAC über sehr frühe Überlegungen zur weiteren Entwicklung des Schulstandorts.

Bitte haben Sie/habt Verständnis dafür, dass zunächst Oberbürgermeister Sven Weigt sowie das Kollegium über diese Überlegungen informiert wurden. Nun möchten wir auch Sie/Euch über den derzeitigen Stand in Kenntnis setzen.

Im Mittelpunkt der Gespräche standen erste Gedanken unseres Schulträgers, der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg, gemeinsam mit den Pallottinern, wie der Schulstandort St. Paulusheim langfristig gesichert und baulich weiterentwickelt werden könnte. Die Provinzleitung der Pallottiner hat sich dazu entschlossen, der Schulstiftung jene Teile des St. Paulusheims Bruchsal zu schenken, in denen sich die Räumlichkeiten des Gymnasiums befinden.

Neben der geplanten Schenkung ist vorgesehen, jene Gebäudeteile zu veräußern, die bis Sommer 2024 als Wohnbereich der örtlichen Kommunität genutzt wurden. Derzeit befinden sich Aula, Küche und Speisesaal der Schule noch in diesem Teil des Altbaus. Um perspektivisch einen Neubau im Innenhof realisieren zu können, soll die Schulstiftung einen Teil des Verkaufserlöses erhalten.

Mit der Kombination aus Schenkung, strategischem Verkauf und einem möglichen Neubauprojekt soll langfristig eine tragfähige Lösung entstehen, die den Fortbestand der Schule sichert und ihre Attraktivität weiter stärkt. Die Schenkung ist dabei mehr als ein formaler Akt; sie ist ein Zeichen des Vertrauens in die Bildungsarbeit der Schule und in die Verantwortung der Schulstiftung.

Derzeit ist angedacht, einen teilbaren Multifunktionsraum neu zu errichten und künftig zentral im Schulareal zu verorten. Dieser große Raum mit Bühne und Küche dient gleichzeitig als Mensa und Aula und könnte die „Neue Mitte" der Schule bilden sowie auch Raum für Unterrichtsalltag, Begegnung und Veranstaltungen bieten.

Den Lehrkräften, dem Hausmeister und dem Sekretariat wurden diese Überlegungen am frühen Nachmittag vorgestellt und offene Fragen – soweit zum jetzigen Zeitpunkt möglich

– beantwortet. Die vom Architekturbüro MMZ aus Frankfurt erstellten Visualisierungen (s. Anlage), die Raimund Maschita vorstellte, helfen dabei, sich einen möglichen Neubau im Innenhof vorzustellen. Im Anschluss wurde auch die Presse informiert.

Ein neues Gebäude bietet die Chance, neben einem klaren und einladenden Eingangsbereich ein echtes Zentrum der Begegnung zu schaffen. Nach den bereits durchgeführten baulichen Maßnahmen und Sanierungen am Gymnasium St. Paulusheim sowie an vielen weiteren Stiftungsschulen verfügen die Schulstiftung und die beauftragten Firmen über die notwendige Erfahrung und Kompetenz, um ein solches Projekt umzusetzen. Darauf dürfen wir vertrauen.

Die bisherigen Gespräche waren von großer Offenheit und einem gemeinsamen Interesse an der Zukunft unserer Schule geprägt. Das gibt uns Zuversicht – auch wenn wir ausdrücklich betonen möchten, dass es sich um allererste Überlegungen handelt. Konkrete Planungen gibt es noch nicht; zunächst müssen Gespräche mit der Stadt Bruchsal sowie den zuständigen Behörden geführt werden.

Die Visualisierungen werden ab Donnerstag auch im Glasgang am Eingang der ehemaligen Pforte ausgehängt. Dabei geht es nicht um eine Detailplanung, sondern um einen ersten Eindruck davon, wie die bauliche Zukunft am Gymnasium St. Paulusheim aussehen könnte – selbstverständlich vorbehaltlich aller baurechtlichen Genehmigungen. Allen Beteiligten ist es ein großes Anliegen, bei allen weiteren Schritten die Belange der Schule in den Mittelpunkt zu stellen.

Herzliche Grüße

Christiane Thomae
(Schulleiterin)

Dr. Jörg Hirsch
(stellvertr. Schulleiter)